

(mas) Gegen Tabellenführer VfR Birkmannsweiler gab es für den TTC Tuttlingen zwar eine 3:9-Niederlage, doch die Tuttlinger schlugen sich in diesem Spiel äußerst achtbar. Vor allem in Doppeln zeigten die Blau-Weißen wieder einmal ihr großes Potenzial.

Bereits im Vorfeld war klar, dass es gegen die Mannschaft aus dem Teilort von Winnenden schwer sein dürfte, etwas Zählbares zu holen. Und dennoch entwickelte sich zu Beginn ein offenes Spiel. Das Doppel eins der Gastgeber mit Detlef Stickel und Volker Schneider bewies einmal mehr seine Klasse: Gegen das starke Gästedoppel mit Josip Huzja und Berkan Özler gab es einen 3:1-Erfolg. Chancen hatten auch Marian Pudimat und Thomas Fader gegen das beste Doppel der Gäste, doch hier gelang Birkmannsweiler ein 3:1-Erfolg. Stark dann die Leistung von Niki Schärre/Martin Ettwein gegen Sven Happek und Adedeji-Adedapo Akiode: In einem mit tollen Ballwechsel gespickten Match konnten sich die Gastgeber in vier Sätzen durchsetzen.

Doch die Führung nach den Doppeln währte nicht lange, mussten doch Stickel und Schneider Niederlagen am vorderen Paarkreuz hinnehmen. Dabei hatte vor allem der Tuttlinger Spitzenspieler Stickel etwas Pech, musste der doch eine Serie von Netz- und Kantenbällen seines Gegners Sven Happek verkraften. Schneider hielt gegen Abwehrspieler Huzjak sehr gut mit, doch die Nummer eins der Gäste erwies sich letztlich als eine Spur zu sicher. Als Niki Schärre am mittleren Paarkreuz in einem Mammutspiel Thomas Ogunrinde bezwingen konnte, keimte noch einmal Hoffnung im Tuttlinger Lager auf. Doch die Gäste zeigten sich unbeeindruckt. Nachdem Pudimat dem starken Teliyskiy unterlegen war, fiel am hinteren Paarkreuz die Vorentscheidung. "Nicht mein Tag", fasste der bisher in dieser Saison so stark spielende Fader seine Leistung gegen Özler zusammen. Und auch im Parallelspiel unterlag Ettwein Akiode in drei Sätzen. Beim Zwischenstand von 3:6 aus Tuttlinger Sicht vermochte es auch das vordere Paarkreuz der Donaustädter nicht mehr, eine Wende einzuläuten. 1:3-Niederlagen von Stickel und Schneider brachten den Gästen das 3:8. Den Schlusspunkt setzte Ogunrinde gegen Pudimat. Die Tuttlinger Nummer drei hatte dabei bei einer 2:1-Satzführung bereits ein 9:4 im vierten Satz, doch der Gästespieler zog den Kopf noch aus der Schlinge.

Für die Tuttlinger wartet bereits die nächste schwere Aufgabe. Am kommenden Samstag muss die Mannschaft beim Tabellendritten, dem F TV. 1844 Freiburg, antreten.

TTC Tuttlingen – VfR Birkmannsweiler 3:9. Die Spiele im Einzelnen (Tuttlinger Spieler erstgenannt): Detlef Stickel/Volker Schneider – Josip Huzjak/Berkan Özler 3:1 (11:8, 11:9, 18:20, 11:5); Marian Pudimat/Thomas Fader – Thomas Ogunrinde/Goergy Teliyskiy 1:3 (11:7, 6:11, 10:12, 5:11); Niki Schärre/Martin Ettwein – Sven Happek/Adedeji-Adedapo Akiode 2:1 (11:9, 11:9, 6:11, 11:5); Stickel – Happek 1:3 (11:5, 6:11, 9:11, 9:11); Schneider – Huzjak 1:3 (6:11, 11:8, 8:11, 6:11); Pudimat – Teliyskiy 0:3 (4:11, 6:11, 9:11); Schärre – Ogunrinde 3:2 (4:11, 11:4, 11:7, 8:11, 11:9); Fader – Özler 0:3 (5:11, 17:19, 9:11); Ettwein – Akiode 0:3 (9:11, 8:11, 9:11); Stickel – Huzjak 1:3 (4:11, 2:11, 11:7, 8:11); Schneider – Happek 1:3 (7:11, 11:6, 6:11, 5:11); Pudimat – Ogunrinde 2:3 (11:7, 4:11, 12:10, 9:11, 4:11).